

9:00 Andacht und Begrüßung in der St. Petri-Kirche, Westerstede

9:30 Vortrag „Alles neu - alles anders?“
- Kompetenzorientiert Religion unterrichten -
Referent:
Dr. Andreas Feindt

Anschließend Diskussion

10:30 Tee-, Kaffeepause

11:00 Arbeitsgruppen: „Vom Wissen zu Kompetenzen“
Kleine Unterrichtswerkstätten

12:30 Mittagessen

13:30 Workshops: Beispiele kompetenzorientierten Unterrichts

15:00 Museumsgang zu den Gruppenergebnissen

15:30 Reisesegen

veranstaltungs-ort

**Ev. Gemeindehaus
Kirchenstr. 5
Westerstede**

zeit

**Mittwoch,
3. November 2010
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: ca. 15.45 Uhr**

kosten

**12 € (einschl. Mittag und
Kaffee/Tee)
Anmeldebetrag an OFZ
von 5 € wird verrechnet.**



anmeldung

Oldenburg



Oldenburger Fortbildungszentrum
Tel.: (04 41) 7 98-30 36
Fax: (04 41) 7 98-19 30 39
E-Mail:
ofz@uni-oldenburg.de
www.ofz.de

Kurs-Nr.: W17.1044.005

Ostfriesland



Ostfriesische Landschaft-Regionales Pädagogisches Zentrum - RPZ-Postfach 15 80
26585 Aurich
Tel.: 0 49 41 / 17 99-47
Fax: 0 49 41 / 17 99-74
Email: rpz-kobuero@ostfriesischelandschaft.de

Kurs-Nr. : W016.044.155

veranstalter



Arbeitsstelle für Religionspädagogik
Haareneschstr. 58
26121 Oldenburg
Tel.: 0441-7701-441
Fax: 0441-7701-499
Email: arp@ev-kirche-oldenburg.de



Arbeitsstelle für Religionspädagogik Ostfriesland
Georgswall 7
26603 Aurich
Tel.: 0 49 41- 96 86 0
Fax: 0 49 41- 96 86 21
Email: aro-aurich@t-online.de

**Alles neu-
alles anders?
Kompetenzen im
Religionsunterricht**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum zweiten Mal bereits laden die Arbeitsstelle für Religionspädagogik Ostfriesland (ARO) und die Arbeitsstelle für Religionspädagogik Oldenburg (arp) zum gemeinsamen Religionspädagogischen Tag ein. Als Veranstaltungsort wurde symbolisch ein Ort in der Mitte zwischen Weser und Ems gewählt: das evangelische Gemeindehaus in Westerstede.

Auch thematisch trifft dieser Tag die Mitte der gegenwärtigen religionspädagogischen Diskussion:

Nachdem nun die Kerncurricula für alle Schulformen in Niedersachsen eingeführt worden sind, hat der Religionsunterricht zu zeigen, wie die Curricula in Kompetenzen umgesetzt werden können und sich daraus ein schülerorientierter Unterricht entwickeln lässt. Dazu haben zunächst nur wenige Religionspädagogen systematisch Auskunft gegeben. Zu ihnen gehört Dr. Andreas Feindt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Comenius-Institut der EKD, den wir für diesen religionspädagogischen Tag als Referenten gewinnen konnten.

Ein weiterer Baustein dieses Tages sind die Unterrichtswerkstätten am Nachmittag, in denen Unterrichtsmodule zu Themen vorgestellt werden, die dann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern passgenau zu eigenen Lernzirkeln umgesetzt werden sollen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich


Ute Beyer-Henneberger
ARO Aurich


Henning Eden
arp Oldenburg

referent



Dr. Andreas Feindt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Comenius-Institut in Münster. Er leitet seit 2007 Unterrichtsprojekte (KompRU) mit Lehrkräften, die in Niedersachsen kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen für das Fach Ev. Religion entwickelt haben. Diese wurden unterrichtspraktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Dr. Andreas Feindt stellt dieses aus der Praxis gewonnene kompetenzorientierte Modell vor.

„Warum?“ Die Theodizee- frage bei Kindern

Die Auseinandersetzung mit Leid, Tod und Sterben bleibt auch Kindern in der Grundschule nicht erspart. Der Versuch, ihnen Kompetenzen, Deutungs- und Handlungsmöglichkeiten für derartige Krisen zu eröffnen, ist daher wichtig und sinnvoll. Ziel ist es, eine Unterrichtseinheit zu konzipieren, die die unterschiedlichen Zugänge nutzt, die dieses Thema bieten.

Zielgruppe: GS
Ute Beyer-Henneberger

„Reformation“ - kompetenzorien- tierte Bausteine

Kirchengeschichtliche Themen lösen bei SchülerInnen meist keine Begeisterung aus. In diesem Workshop geht es darum, wie Luthers befreiende Erfahrung auf diesem Hintergrund ein sinnvolles gegenwarts- und zukunftsbezogenes Thema werden kann und welche Kompetenzen daraus für die Schüler/-innen erwachsen?

Zielgruppe: Sek. I
Hartmut Schwarz

Lernwerkstatt: „Wer, wo, wie ist Gott?“

Dieser Workshop ist als materialreiche Lernwerkstatt angelegt, in der erfahrungs- und handlungsorientierte Lernverfahren zu dem Thema „Gott – wer, wo, wie?“ inszeniert und präsentiert werden. Alle Bausteine sind so konzipiert, dass Fragen und Vorstellungen von Kindern in der Grundschule und in der Sek. I aufgegriffen werden und zur Gestaltung eigener Antworten anregen.

Zielgruppe: GS und Sek. I
Henning Eden

„Was ist der Mensch?“

Am Golemmythos, der eine lange Traditionsgeschichte bis heute hat, sollen die Bausteine dieses Workshops für eine Unterrichtsreihe zur Anthropologie (Sek II) orientiert sein. Unter der Maßgabe der Kompetenzorientierung sollen Anregungen für eigene Überlegungen zur Planung einer Unterrichtsreihe gegeben werden.

Zielgruppe: Sek. II
Martina Hoffmeister,
Kirsten Rabe

„Weltreligionen verortet“

Inzwischen ist es die Regel, dass sich im RU die Klassen aus Schülerinnen und Schülern verschiedener Religionen zusammensetzen. Nicht selten kommen dort Muslime, Jeziden, katholische und evangelische Christen mit nicht-religiös sozialisierten Schülern zusammen. In dem Workshop werden verschiedene Bausteine vorgestellt, die den Dialog zwischen den Schülern fördern.

Zielgruppe: Sek. I und BBS
Fritz Pinne

„Alles anders in der BBS?“

Für die BBSen sind die neuen Rahmenrichtlinien mit Beginn des neuen Schuljahrs 2010/2011 in Kraft getreten. Der Workshop führt in die Systematik ein, die an dem Deutschen Qualitätsrahmen orientiert ist, und bietet Beispiele so wie Raum für einen Gedankenaustausch für eine konkrete Umsetzung der neuen RRL in der BBS.

Zielgruppe: BBS
Hans-Ulrich Wittwer

workshops